

Karnataka - Kerala

Auf unbekannten Pfaden und Wasserwegen
zu Tempeln und Palmen



Reisetermine (Gruppe):

04.02.18 – 22.02.18

03.11.18 – 21.11.18*

Reisepreis (Gruppe):

ab Zürich CHF 5960.–

(*Saisonzuschlag: CHF 610.–)

Individualreise ab 2 Personen:

ab Zürich ab CHF 6190.–

INDO ORIENT TOURS

Diese Reise führt Sie auf dem Landweg in die indischen Unionsstaaten von Karnataka (vormals Mysore) und Kerala, dem kleinsten Staat im äussersten Südwesten des Subkontinents. Sie besuchen die eindrucksvollen Tempel der Hoysala-Dynastie in Belur, Halebid und die Jaina-Zentren in Sravana Belgola. Die Jainas wanderten Ende des 3. Jh. aus dem Norden ein und liessen sich unweit von Mysore nieder. Sie breiteten sich über den ganzen Dekkan aus, aber durch Verfolgungen schlossen sie sich letztlich in Karnataka zusammen, wo sie heute noch an verschiedenen Stätten präsent sind.

Kerala, der südwestlichste Bundesstaat Indiens, ist ein fruchtbarer Küstenstreifen am westlichen Steilabfall der Ghats. Kerala bietet hochgelegene, ausgedehnte Waldgebiete, einschliesslich grosser Naturschutzgebiete mit reichem Wildtierbestand, Palmen besäumten Kanälen im Küstenbereich, den Backwaters, und den beliebten Badestränden um die Hauptstadt Trivandrum. Die wehenden Palmen, die Vasco da Gama einst mit winkenden und willkommenheissenden Menschen verwechselte, wiegen sich wie eh und je im sanften Wind, der sein Lied von den Küsten Arabiens und Afrikas herüberträgt. Auch hier sind Mythos und Geschichte eng miteinander verbunden. Das "schwarze Gold" (Pfeffer) und Gewürze waren Keralas wichtigste Handelsgüter, die sogar Handelskriege mit anderen Nationen auslösten.

Gegen den Widerstand der lokalen Machthaber musste Kerala zu verschiedenen Zeitpunkten mit der Vereinnahmung durch Portugiesen, Holländer, Franzosen und Briten fertigwerden. Diese Mächte hinterliessen denn auch ihre heute noch sichtbaren Spuren in der Geschichte und Kultur Keralas, von der sie jedoch landestypisch miteinbezogen und eng mit den traditionellen Strukturen verwoben wurden. Weitere Merkmale Keralas sind seine aktive politische Szene, die generell gutgebildeten Bürger und eine warmherzige Offenheit und Freundlichkeit Fremden gegenüber. Wer von hier zurückkehrt, weiss nicht nur die natürlichen Schönheiten Keralas zu schätzen, sondern trägt auch ein wenig Sonnenschein im Herzen.

Reiseroute (19 Tage): Zürich – Dubai – Bengaluru – Belur – Halebid – Chikmanglur – Mysore – Ootacamund – Wynad – Cheruthuruthy – Cochin – Munnar – Periyar – Kumarakom – Hausboot – Alleppey – Trivandrum/Kovalam – Cape Comorin – Trivandrum/ Kovalam – Dubai – Zürich

REISEPROGRAMM

1. Tag: Zürich / Frankfurt – Dubai

Abflug ab Zürich bzw. Frankfurt mit Linienflug der Emirates nach Dubai. Ankunft in Dubai am Abend. Anschliessend Weiterflug nach Bengaluru.

2. Tag: Dubai – Bengaluru

Morgens Ankunft in Bengaluru und Transfer zum Hotel. Bengaluru ist Ihr Ausgangspunkt für die Karnataka-Kerala-Rundreise. Die Stadt, 930 m hoch in angenehmem Klima gelegen, entwickelte sich in den vergangenen Jahren zum Zentrum der Elektro-, Elektronik-, Flug- und Weltraumflugindustrie. Eine Stadtrundfahrt macht Sie mit der grosszügig angelegten Gartenstadt bekannt.

3. Tag: Bengaluru – Halebid – Belur – Chikmanglur

Morgens Abfahrt von Bengaluru. Heute besuchen Sie die berühmten Tempel der Hoysala-Dynastie in Belur und Halebid. Belur war im 12. Jh. Hauptstadt der Hoysala-Dynastie, heute ist es nur noch ein kleines Dorf. Von den zahlreichen Tempeln blieb vor allem der Chennakeshwara-Tempel, erbaut 1133 unter König Vishnuvardhana erhalten. Die Aussenwände des

Tempels sind über und über mit Friesen, Reliefs und Figuren der hinduistischen Götterwelt geschmückt. 16 km vor Belur liegt Halebid, die alte Hauptstadt der Hoysalas, gegründet um 1000 von König Sala, dem ersten Hoysala-Herrscher. Der Hoysaleswara-Tempel ist Shiva und seiner Gemahlin Parvati geweiht. Diese Bauwerke zählen zu den schönsten Schöpfungen indischer Bildhauerkunst. Übernachtung im Hotel in Chikmanglur

4. Tag: Chikmanglur – Sravana Belgola – Mysore

Morgens Fahrt nach Sravana-Belgola, das Sie nach ca. 2 Stunden erreichen. Schon von Weitem sieht man den 160 m hohen Indrabetta-Hügel, einen gewaltigen Granitblock. Sie steigen die Felsstufen hinauf zu der 17 m hohen, monolithischen, kolossalen Kultstatue aus Granit, die den Jain-Heiligen Gomateswara darstellt. Diese grösste Monolithstatue der Welt wurde 983 nach Chr. geschaffen und gilt als Glanzleistung der Bildhauerkunst. Weiterfahrt nach Mysore, das Sie gegen Mittag erreichen.

Am Nachmittag Besichtigung von Mysore, der alten Hauptstadt des früheren Staates Mysore und einst auch Hauptstadt des Hoysala-Königs, Haider Ali. Sie sehen den Palast des Maharajas, der Ihnen in seiner Üppigkeit ein genaues Bild der früheren Fürstenpracht gibt. Er wurde 1897 im indo-sarazenischen Stil erbaut.

5. Tag: Mysore – Chamundi Hill – Somnathpur – Seringapatam – Mysore

Morgens Fahrt auf den Chamundi-Berg mit schönem Blick auf Mysore. Sie besuchen den gewaltigen Nandi-Stier, Shivas Reittier, 1659 aus einem monolithischen Granitblock gemeisselt. Anschliessend Fahrt durch die fruchtbare Landschaft des Cauvery-Flusstales nach Somnathpur zum Besuch des herrlichen Keshava-Tempels aus dem 13. Jh. Durch die abgeschiedene Lage blieb der Tempel sehr gut erhalten und gilt als besterhaltenes Beispiel der Hoysala-Architektur mit hervorragender Bildhauerkunst. Auf dem Rückweg nach Mysore Besuch des Sommerpalastes von Tipu Sultan mit interessanter Freskenmalerei. Nochmalige Übernachtung in Mysore.

6. Tag: Mysore – Mudumalai – Ootacamund (Ooty)

Sehr zeitig Abfahrt in Richtung Süden. Nach ca. 3 Stunden ist das riesige Wildschutzgebiet von Mudumalai erreicht. Dort liegt das Elefanten-Camp, in dem junge Elefanten für die Waldarbeit trainiert werden. Weiterfahrt durch schöne Landschaft und Auffahrt in die Nilgiris, die Blauen Berge. Reizvolle Berglandschaft mit Teeplantagen und Eukalyptuswäldern. Am Nachmittag Ankunft in Ootacamund, der „Königin der Blauen Berge“, 2200 m hoch gelegen. Teile der Nilgiris waren einst von der Todas, eines der letzten Naturvölker im Süden Indiens, bevölkert. Sie lebten ausschliesslich von Viehzucht und hatten einen ausgeprägten Büffelglauben. Rassisch zählen sie zu den Europiden. Besuch des Botanischen Gartens und der Toda Siedlung.

7. und 8. Tag: Ootacamund – Mettupalayam – Wynad

Auf serpentinenreicher Gebirgsstrasse fahren Sie hinunter in die Gap-Senke, die Sie mit tropischer Vegetation begrüsst. Anschliessend Weiterfahrt nach Wynad zu einer ganz speziellen Unterkunft (je nach Verfügbarkeit). Die Gäste können wählen: Himmelbett in luftiger Höhe oder für weniger abenteuerlustige Besucher die (zu ebener Erde), gut ausgestatteten komfortablen Cottages. Vor dem Umbau waren dies ehemalige Quartiere einstiger Plantagenarbeiter.

Auf einer ehemaligen, seit rund 40 Jahren ungenutzten, viele Quadratkilometer grossen Plantage entstand mit dem Green Magic Nature Resort das erste nach internationalen Standards geführte Öko-Tourismus-Projekt in Indien. Mithilfe der lokalen Dschungelbewohner wurden in den Kronen uralter Urwaldriesen komfortable "Baumhäuser" gebaut, ohne dass die Bäume dadurch beschädigt wurden. Das erste dieser luftigen Quartiere ist mit einem raffiniert-simplen Rattan-Lift zu erreichen, das Zweite über eine Hängebrücke. Im ersten Baumhaus gibt auf

zwei Etagen zwei Schlafzimmer (jeweils mit Dusche und WC, fliessend Kaltwasser). Das Zimmer in der unteren Etage hat eine grosszügige Veranda, von der zweiten Etage führt eine Wendeltreppe noch höher auf eine kleine Aussichtsplattform auf dem Dach. Im zweiten Baumhaus gibt es zwei ähnlich ausgestattete Wohneinheiten auf zwei Etagen. Von beiden Baumhäusern aus bietet sich eine herrliche Sicht über den umliegenden Dschungel und über die Bergzüge der Western Ghats.

Die Küchenchefs des Resorts servieren ausschliesslich Gerichte der phantasievollen und bekömmlichen Küche von Kerala. Gemüse wird im Öko-Garten des Resorts angebaut. Vier Kühe liefern Milch; Fisch kommt fangfrisch aus dem nahen See. Auf Wunsch weihen die Köche die Gäste in ihre Kunst ein.

9. Tag: Wynad – Cheruthuruthy

Fahrt nach Guruvayoor, berühmt durch seinen Tempel, der dem hinduistischen Gott Sree Krishna geweiht ist. Dieser historische Tempel ist einer der wichtigsten und heiligsten Pilgerorte in Kerala, der täglich Tausende von Gläubigen anzieht. Seine Geschichte ist verwoben im Nebel des Mystizismus. Nach mündlicher Überlieferung und des Glaubens ist der Tempel eine Schöpfung von Guru, dem Lehrer der Götter und Vayu, dem Gott des Windes. Es sind nur Hindus in den inneren Tempelbezirk zugelassen, deshalb erfolgt die Besichtigung von Aussen.

Anschliessender Besuch des Elefanten-Asyls von Punnathur Kotah, das dem Sree Krishna-Tempel von Guruvayoor angeschlossen ist. Diese offene Fläche im Grünen ist das Heim von rund 55 Tempel-Elefanten und eröffnet seltene und sehenswerte Ausblicke auf die sanften Dickhäuter.

Am Nachmittag Fahrt nach Cheruthuruthy, dem Sitz des Kerala Kalamandalam, weithin bekannt als Trainings-Zentrum und Ausbildungs-Schule des klassischen Kathakali-Tanzes. Andere Kerala-Tanzformen wie Mohiniyattom und Thullal werden hier erlernt und studiert.

10. Tag: Cheruthuruthy – Cochin (Kochi)

Am Vormittag nochmaliger Besuch der Tanz-Ausbildungs-Schule. Anschliessend Weiterfahrt nach Cochin. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

11. Tag: Cochin

Besichtigung von Cochin. 1500 landeten die Portugiesen in Cochin und gründeten die erste europäische Niederlassung in Indien. Der einträgliche Pfeffer- und Gewürzhandel machte Cochin zur blühenden Stadt und sie wurde bald "Königin der Arabischen See" genannt. Sie sehen die bedeutendsten Bauwerke aus dieser Zeit: den Mattancheri-Palace oder Dutch-Palace, erbaut 1555, mit prachtvollen Wandgemälden, die St.-Francis-Kirche, die älteste europäische Kirche in Indien, 1510 erbaut und die Synagoge von 1567. Ausserdem sehen Sie die berühmten, malerischen "Chinesischen Fischernetze".

An einem Abend besteht die Möglichkeit, eine Aufführung des 2000 Jahre alten klassischen Tempeltanzes Kathakali zu sehen (fakultativ, kann vor Ort bei unserem Agenten gebucht werden).

12. Tag: Cochin – Munnar

Fahrt nach Munnar (Annamalai-Berge 1600 m), das zu den Erholungsgebieten der Western-Ghats gehört. Unterwegs Besichtigung des Dschungel-Tempels Iringole. Besichtigungen in und um Munnar wie Mattupetty Damm und See, Rajamala und den Eravikulam Nationalpark.

13. Tag: Munnar – Periyar

Fahrt zum Lake Periyar, einem Wildreservat in Südindien. Für den Rest des Tages bieten sich fakultative Unternehmungen an: kleine Wanderungen auf Dschungelpfaden, Besuch von Gewürzplantagen, ayurvedische Kräuterölmassage. Sie haben die Möglichkeit zum Einkauf von Gewürzen, Tee und Kaffee oder geniessen Sie ganz einfach das Hotel. Gegen Abend Pirschfahrt auf dem See.

14. Tag: Periyar – Kumarakom

Frühmorgens Weiterfahrt durch die Kardamom-Berge mit ihren zahlreichen Gewürz- und Teeplantagen. Sie erreichen nach einem steilen Abstieg die Küstenebene von Kerala. Dort erwarten Sie grosse Kautschuk- und Pfefferpflanzungen und es beginnen die schier endlosen Palmenwälder mit eingeschlossenen Reisfeldern. Mittags erreichen Sie die Backwaters, an denen auch Ihr schönes Hotel "COCONUT LAGOON RESORT" bei Kumarakom liegt. Das romantische Hotel im typischen Kerala-Stil, der Natur vollkommen angepasst, bietet guten Komfort, einen Swimmingpool und Ayurveda - Anwendungen.

15. Tag: Tag: Kumarakom – Hausbootsfahrt

Um 13.00 h werden Sie direkt beim Hotel in Kumarakom vom Hausboot abgeholt. Mittagessen auf dem Boot. Beginn Ihrer Hausbootfahrt. Sie sind die ganze Zeit auf den Backwaters unterwegs. Abendessen und Übernachtung auf dem Boot.

16. Tag: Hausboot - Alleppey – Trivandrum

Ankunft vom Hausboot an der Anlegestelle in Alleppey. Weiterfahrt nach Trivandrum/ Kovalam in ein Hotel am Meer.

17. und 18. Tag: Kovalam Beach

Geniessen Sie beschauliche Tage am Meer mit Schwimmen, Entspannen und einem Ausflug zum Cape Comorin, der südlichsten Spitze Indiens, wo sich drei Meere vereinen: der Golf von Bengalen, der Indische Ozean und das Arabische Meer. Für die Hindus ist dieser südlichste Punkt ihres Landes von besonderer Heiligkeit und daher einer der wichtigsten Pilgerzentren.

Auf dem Weg kann man noch den Padmanabhapuram-Holzpalast der ehemaligen Fürsten von Travancore besichtigen. Er ist berühmt wegen seiner Holzschnitzereien. 12 km vor Cape Comorin gibt es noch den Shiva-Tempel von Suchindram mit riesigem Gopuram (1545) und Bauten, die in das 9.-10. Jh. zurückführen. Berühmt sind die Musik-Säulen.

19.Tag: Kovalam – Trivandrum – Zürich / Deutschland

Transfer zum Flughafen in Trivandrum
Rückflug nach Deutschland / Zürich.

Programm- Flug und Preisänderungen sind möglich aber nicht vorgesehen.

Kerala eignet sich als Gegend ideal für eine Familienstudienreise oder eine Mehrgenerationenreise.

LEISTUNGEN

Inbegriffen sind:

- Linienflüge Zürich / Frankfurt – Dubai - Bengaluru und Trivandrum – Frankfurt / Zürich, Economy,
- Flughafensteuern und Taxen
- Unterkünfte im Doppelzimmer in 1. Klassehotels
- Halbpension (bei Gruppenreisen)
- Frühstück (bei Individualreisen)
- Transfers, Fahrten und Besichtigungen mit klimatisierten Deluxe-Reisebussen (PKW oder Minibus bei Individualreisen)
- Alle Besichtigungen und Eintritte
- Deutsch sprechende Reiseleitung ab Bengaluru bis Trivandrum (Gruppenreisende)
- Lokale englischsprachige Führer vor Ort für die Besichtigungen (Individualreisende)
- Schweizer Reisegarantie

Nicht inbegriffen sind:

- Getränke, Trinkgelder sowie persönliche Ausgaben
- Nicht erwähnte Mahlzeiten
- Visumgebühr für Indien
- Annullierungskostenversicherung sowie persönliche Versicherungen
- Sowie alle nicht erwähnten Leistungen

Mindestteilnehmerzahl: ab 2 Personen als Individualreise möglich

Einzelzimmerzuschlag: CHF 1440.–

Zuschlag Weihnachten / Neujahr bei Individualreisen: auf Anfrage

Reiseanmeldung an den Veranstalter:

INDO ORIENT TOURS GmbH
Weinbergstrasse 102
CH-8006 Zürich
Tel. +41 44 363 01 04, Fax +41 44 362 51 07
E-Mail: info@indoorient.ch
Internet: www.indoorient.ch

Es gelten die [Reisebedingungen](#) von INDO ORIENT TOURS GmbH, Zürich

Reiseanmeldung